

Es gilt das gesprochene Wort!

Landtag Mecklenburg – Vorpommern  
Fraktion DIE LINKE

12.06.2023

**MdL Jeannine Rösler**

TOP 20

Aussprache gemäß § 43 Nummer 2 GO LT zum Thema

**Multiprofessionelle Teams in Schulen – Faire Bildungschancen für alle**

(auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Frau Präsidentin,

meine Damen und Herren Abgeordnete,

dass von der Fraktion der Bündnisgrünen gewählte Thema zur  
Aussprache ist ohne Zweifel ein wichtiges Thema.

Die Herausforderungen, vor denen die multiprofessionellen

Teams stehen, verdienen tatsächlich eine genauere

Betrachtung. Das ist zielfördernder als über die ganze Breite

des Themas zu philosophieren.

Meine Damen und Herren,

viele Aufgaben im Schulalltag können nicht von den Lehrkräften allein bewältigt werden. So wie die Gesellschaft vielfältiger wird, so werden es auch die Herausforderungen im Bildungsbereich.

Das gilt gerade für die Erfordernisse der Inklusion.

Um den Schülerinnen und Schülern besser gerecht werden zu können, wurden multiprofessionelle Teams bereits in der zurückliegenden Legislatur auf den Weg gebracht.

Mit der Umsetzung der im Inklusionsfrieden vereinbarten Ziele stehen die Schulen vor der Aufgabe, möglichst viele Schülerinnen und Schüler in den Unterricht an den allgemeinbildenden Schulen einzubinden. Das ist eine komplexe Angelegenheit und erfordert neues Denken und Handeln bei der Arbeit in der Klasse und bei der Erreichung von Lernzielen.

Zudem ist mehr und auch eine intensivere Kooperation sowie ein stärker ganzheitlicher pädagogischer Ansatz erforderlich.

Damit wir diesen Ansprüchen gerecht werden können, hat das Bildungsministerium allein für die Umsetzung der Inklusionsstrategie 237 Stellen bereitgestellt, Schulen mit **besonderen** Herausforderungen erhalten im Zusammenhang mit der sonderpädagogischen und pädagogischen Förderung auch eine **besondere** Unterstützung. In diesem Zusammenhang sind noch einmal 45 Stellen für unterstützende pädagogische Fachkräfte vorgesehen, davon über 31 Stellen an Grundschulen und 14 Stellen an weiterführenden Schulen. Hinzu kommt die Unterstützung durch Alltagshelferinnen und Alltagshelfer bei allen nichtpädagogischen Aufgaben an 120 Schulen im Land.

Mit dem Schuljahr 2022/23 hat das Bildungsministerium dieses Angebot noch erweitert und das Kooperations- und Beratungssystem KuBES geschaffen.

In den KuBES-Teams sind Sonder-, Sozial- und Erwachsenenpädagogen organisiert, die eng mit den Eltern zusammenarbeiten und auf die optimale Förderung eines jeden Kindes abzielen.

Gegenwärtig sind die KuBES-Teams involviert in die Fallarbeit von sieben Schulen des Landes, u.a. in den Bereichen Schul-Absentismus, Gewalt- und Mobbingprävention, Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs, Diversität und der Elternberatung.

Unterstützt und flankiert wird die multiprofessionelle Arbeit von KuBES von der örtlichen Kinder- und Jugendhilfe, den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, dem Institut für Qualitätsentwicklung, dem zentralen Fachbereich Diagnostik und Schulpsychologie und den Servicestellen Inklusion.

Meine Damen und Herren: Kurz und gut – es passiert bereits viel. Vor allem geschieht es unter Einbeziehung aller Beteiligten und mit Augenmaß.

Mehr geht immer, darüber sind wir uns im Klaren.

Die Frage aber ist, inwiefern und an welcher Stelle ein Mehr in jedem Fall notwendig und sinnvoll ist, um die vereinbarten Ziele zu erreichen.